



Marco Martino wird neuer Verantwortlicher für die italienische Schweiz

Marco Martino heisst der neue Leiter des Büros Lugano von economiesuisse. Als neuer Verantwortlicher für die italienische Schweiz tritt er die Nachfolge von Alessandra Gianella an.

Marco Martino begann seine berufliche Laufbahn auf der Gemeindeverwaltung von Melide. Von Januar 2017 bis Ende Juni 2020 war er als Leiter Kommunikation beim economiesuisse-Mitglied AITI (Tessiner Industrieverband) tätig. In dieser Funktion leitete er neben der Kommunikation auch die Arbeitsgruppe «Innovation» des AITI-Ausschusses, koordinierte den Branchenverband der Tessiner Uhrenindustrie und war für Ausbildungsprojekte verantwortlich.

Mit dem politischen System der Schweiz ist er auf Bundesebene wie auch auf kantonaler Ebene vertraut. Bereits in jungen Jahren war er als Gemeinderat von Melide (2008–2013) politisch aktiv, von 2012 bis 2013 war er Gemeindepräsident. Zudem ist er bereits mit den Tätigkeiten von economiesuisse vertraut: Von 2012 bis 2013 absolvierte er beim Verband ein sechsmonatiges Praktikum.

Marco Martino hat einen Bachelor in Sprach- und Kulturvermittlung der Universität Como (IT). Danach erwarb er einen Master in Wirtschaftswissenschaften an der USI, gefolgt von einem kantonalen Diplom als Verwaltungsfachmann. Zudem ist er im Besitz eines Masterabschlusses in Projektmanagement der Hochschule für Wirtschaft in Zürich. Er spricht fließend Deutsch, Französisch und Englisch.

Marco Martino folgt auf Alessandra Gianella, die sich entschieden hat, eine neue Herausforderung anzunehmen. «Wir sind überzeugt, dass Marco Martino die Interessen der Wirtschaft in der italienischsprachigen Schweiz engagiert vertreten wird – dank seiner Dynamik, seinem ausgezeichneten Beziehungsnetz in Politik und Wirtschaft sowie seinem grossen wirtschaftspolitischen Interesse», sagt Monika Rühl, Vorsitzende der Geschäftsleitung.

Die Geschäftsstelle Lugano vertritt die Interessen der Tessiner Wirtschaft und des italienischen Graubündens. Dort fungiert economiesuisse als Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Wirtschaftsdachverband pflegt einen offenen Dialog mit seinen Gesprächspartnern und verfolgt mit seinen Mitgliedern gemeinsame Ziele. Anlässlich von Volksabstimmungen führt das Büro Lugano politische Kampagnen durch und berücksichtigt dabei die Besonderheiten der italienischsprachigen Schweiz.

Marco Martino ist auch Kontaktperson für die Tessiner Medien.